

**(\*) Einweihung der neuen Ausstellungshalle in Wörpswede.** Im Anschluß an die feierliche Eröffnung des Paula-Beder-Moderohn-Hauses nahm die Wirtschaftliche Vereinigung Wörpsweder Künstler die Gelegenheit wahr, die von Professor Bernhard Hoetger neu erbaute Ausstellungshalle mit dem eingefügten Museum der alten Wörpsweder einzuweihen. Etwa 800 Teilnehmer hatten der Einladung Folge geleistet. Verkehrsautobusse und zahlreiche Privatwagen führten die Teilnehmer von Bremen nach Wörpswede. Nach einem stimmungsvollen Vorspiel von Beethovens G-Dur-Menuett begrüßte C. E. Uphoff die Versammlung und weihte die neuen Räume „der Kunst, dem Leben, dem Menschen und dem schöpferischen Geist“. Es sei notwendig, die Stellung der Kunst neben dem rein wirtschaftlichen und ihrer Bedeutung in dieser Stellung immer wieder zu betonen. Dankbar gedachte der Redner der alten Wörpsweder Maler, die eine Überlieferung geschaffen hätten, ohne welche die heutige Zeit, die heutige Wörpsweder Kunst und damit auch dieses Fest undenkbar seien. Der Redner schloß mit einem Dank an den Erbauer, an alle, die das Werk unterstützt hätten. In kurzen Ausführungen trug Generaltonus

Dr. h. c. Rosellus an die Landschaft und den Menschenhlag an, deren Eigenart den ersten Wörpsweder Malern den Stempel aufgedrückt hätten und ihrer künstlerischen Individualität Wurzel gewesen sei. Diese Eigenart dem Ort zu wahren und auf der alten bewährten Überlieferung weiter zu bauen, sich immer ihrer zu erinnern, müsse ein Hauptziel des heutigen Künstlertreffes in Wörpswede bilden. Er hoffe, daß das neue Werk ein Zeichen des Wiederaufstiegs unsers Vaterlandes sei. Die neue Ausstellungshalle zeigte in einem Vorraum einen reichen Schatz kunstgewerblicher Arbeiten und graphischer Blätter. Ein großer runder Saal, sehr wirkungsvoll durch Oberlicht beleuchtet, birgt die Gemälde der Mitglieder der Wirtschaftlichen Vereinigung Wörpsweder Künstler und daneben zahlreiche Plastiken Prof. Hoetgers. Die von Generaltonus Rosellus leihweise zur Verfügung gestellten Werke der alten Wörpsweder Maler, namentlich von Bogeler, Mackensen, Moderohn und Paula Beder-Moderohn, machen einen Besuch des Orts und seiner Ausstellungen lohnend.